



Aufgabe 1: Trainiere dein Leseverstehen, indem du die Fragen beantwortest.

- *Welches Ziel verfolgt der dritte Band?*

- *Welche heutige Auffassung sehen die Autoren als falsch an?*

- *Wer biblisch glauben will, der wird denken. Was verstehen die Autoren darunter?*

- *Was leitete Immanuel Kant ein?*

- *Vernunft und Glaube ermöglichen den Zugang zur ganzen Wirklichkeit. Erkläre den Satz.*

- *Auch wenn man die besten Erklärungen hat, was wird dadurch nicht garantiert?*

- *Schreibe den vorletzten Satz (S. 9) wortwörtlich auf und sei dabei kreativ in der Gestaltung.*



Aufgabe 2: Denke weiter, indem du die Fragen beantwortest.

- Auf Seite 9 heißt es „Somit ... Weltwirklichkeit erfasst.“. Wie verstehst du diesen Satz?

- Notiere dir, welchen existentiellen Fragen die Autoren nachgehen. Finde Oberbegriffe.

- _____
- _____
- _____
- _____
- _____

- Um diese und andere Fragen zu beantworten, braucht es – gemäß den Autoren – drei Dinge? Notiere.

- Weshalb legen die Autoren Wert auf diesen „Dreiklang“? Begründe.

- Notiere deine Erwartungen, die du an die Lektüre hast.

- Der Untertitel des Buches lautet „vernünftig glauben“. Was bedeutet dies für dich? Notiere.

Viel Freude beim Entdecken der Vernünftigkeit des Glaubens.



Aufgabe 1: Trainiere dein Leseverstehen, indem du die Fragen beantwortest.

a. Was möchte das Sinnbild von Gregory Koukl veranschaulichen? (Tipp: s. S. 10)

b. Weshalb gilt es sich mit der „Methode des Denkens“ auseinanderzusetzen?

c. Was wollte Jesus seinen Zeitgenossen klar machen?

d. Was haben Gelehrte des 20. und 21. Jahrhunderts über „Wahrheit“ verbreitet?

Aufgabe 2: Lies nun 3. bis 7. Und beantworte die Fragen zum gelesenen Text.

a. Wovon wimmelt es in unserer Kultur?

b. Was versteht man unter „selbstwidersprüchliche Sichtweise“?

c. Wie verstehst du den Satz des Philosophen Protagoras?

Für die Schnellen:

Erkläre, was Philosophen unter „propositionellem Gehalt“ verstehen.

Wieso hat die Story mit dem Elefanten Haken? Begründe.



Aufgabe 3: Denke weiter, indem du die Fragen beantwortest.

a. *Worin unterscheidet sich das Zeugnis der Bibel von unserem heutigen Wahrheitsbegriff?*

b. *Wieso ist Jesu Selbstanspruch für uns „postmoderne Denker“ so radikal?*

c. *Was betonen die Autoren, wenn man auf die Worte der Wahrheit Gottes hört? (Tipp: s. S. 16-17).*

Für die Schnellen:

Lies Johannes 8,31-32. Wohin führt das Annehmen und Bleiben der göttlichen Wahrheit den Menschen?

• *Was passiert mit jemandem, der der Wahrheit Gottes folgt? (Tipp: s. S. 17)*

• *Lies den letzten Satz auf S. 17 und schreibe auf, wie du ihn verstehst.*


Aufgabe 1: Lies die dir zugewiesenen Widersprüche durch und werte sie mithilfe der Leitfragen aus.

Widerspruch	1+2	3+4	5+6	7+8	9+10
Auswertung	Nenne den klassischen Vorwurf.	Was soll uns nicht vorliegen?	Worüber sind sich Forscher nicht einig?	Was meint man mit Kanonbildung?	Welcher Vorwurf ist durchaus nachvollziehbar?
	Wie kann man ihn entkräften?	Was ist Tatsache dzbgl.?	Was kann als gesichert angesehen werden?	Weshalb wurde ein Buch zum Kanon gezählt?	Was gilt allerdings auch?
	Welche Rolle spielt die Archäologie?	Womit beschäftigt sich die Textkritik?	Was sind Apokryphen?	Was soll die Bibel eigentlich vermitteln?	Wie werden bibl. Texte heute oftmals verstanden?
	Weshalb ist die absolute Datierung eher unsicher?	Wieso können wir sicher sein, den Originaltext zu besitzen?	Weshalb sind Apokryphen keine bibl. Schriften?	Wie lautet das klassische Verständnis der Texte?	Statt Kultursensibilität möchte die Bibel ...


Aufgabe 2: Setzt euch in 5-er Gruppen zusammen.

- *Informiere deine Gruppenmitglieder über deine Widersprüche.*
- *Ergänze danach die Leitfragen mithilfe der Infos der anderen Gruppenmitglieder.*
 - *Am Ende hat jeder das AB ausgefüllt, und zwar so, dass man es lesen kann!*

Für die Schnellen: Lies dir die beiden Lebenszeugnisse durch und werte sie mithilfe der Fragen aus.

Lebenszeugnis	C. S. Lewis (S. 18f)	Karl Heim (S. 29f)
Leitfragen	Was war Lewis wichtig zu verkünden?	Wie prägte seine Mutter ihn?
	Worüber war er sich jedoch bewusst?	Von wem profitierte Heim alles?
	Wofür ist C. S. Lewis berühmt?	Worum ging es Heim in seinen Arbeiten?

Aufgabe 3: Denke weiter.

- Mit welchen Vorwürfen wurdest du selbst schon einmal hinsichtlich der Bibel konfrontiert?

- Wie könntest du mithilfe des erarbeiteten Wissens den christlichen Glauben vernünftig begründen?

Viel Freude beim Entdecken der Vernünftigkeit des Glaubens.


Aufgabe 1: Erweitere dein Wissen über Jesus. Lies die dir zugewiesenen Nummer durch und werte sie mit den Fragen aus.

Widerspruch	1+2	3+4	5+6	7+8	9+10
Auswertung	Was bezeugt Justin der Märtyrer?	Weshalb ist Josephus von Bedeutung?	Wieso sind die Berichte von historischem Wert?	Was bezeugt die Archäologie?	In welchen Berichten wird über das Grab Jesu berichtet?
	Wann bezeugt er dies?	Was wird aus seinen Bemerkungen klar?	Was bestätigt Clemens von Rom?	Wo fand man den ersten Beweis für Pilatus?	Was haben alle Berichte gemeinsam, wenn es um das Grab geht?
	Was hat Nero mit den Christen zu tun?	Warum sind die jüdischen Quellen wichtig?	Wann schrieb Ignatius seine Briefe?	Was wird über die ersten Christen berichtet?	Was findet sich im 15. Kapitel des 1. Korintherbriefes?
	Wieso ist das Zeugnis des Tacitus bedeutsam?	Was bezeugen die Texte indirekt?	Was gibt Ignatius in seinen Briefen weiter?	Weshalb waren die ersten Christen bereit, ihr Leben zu geben?	Was sehen wir durch all die Indizien?


Aufgabe 1: Trainiere dein Leseverstehen, indem du die Fragen beantwortest.

- Was gilt es beim Lesen der „biblischen Kriegsverbrechen“ sich bewusst zu machen?

- Welches Ziel verfolgt Gott eigentlich?

- Erkläre das Problem der „heutigen Doppelmoral“.

- Was versteht man unter „Inquisition“?

- Moderne Staaten sollten nicht mit dem Finger auf die „Inquisition“ zeigen. Warum?

- Was vermischte sich in den Kreuzzügen?

Für die Schnellen: Lies „Hexenverfolgung“ und „Sklaverei“. Fasse jeweils das für dich Wichtigste zusammen.

Hexenverfolgung (S. 47f)	Sklaverei (48f)

**Aufgabe 2: Denke weiter, indem du die Fragen beantwortest.**

- *Wen man von „Intoleranz“ spricht, was wirft man Christen vor?*

- *Was bedeutet es, wenn man nicht alle „Wahrheitsansprüche“ verneinen sollte?*

- *Wovon sind viele Menschen überzeugt, wenn es um Glaube und Wissenschaft geht?*

- *Weshalb sind Christen keine „Feinde der Wissenschaft“?*

Für die Schnellen: Lies „Opium fürs Volk“ und „Sexueller Missbrauch“. Beantworte danach die Fragen.

- *Was versteht man unter der Aussage „Religion sei Opium fürs Volk“?*

- *Wozu tragen Gottes Maßstäbe bei?*

- *Was findet in der Bibel absolut keine Akzeptanz?*

- *Weshalb ist „sexueller Missbrauch“ kein christliches Problem, sondern ein allgemeines?*

Viel Freude beim Entdecken der Vernünftigkeit des Glaubens.



Aufgabe 1: Trainiere dein Leseverstehen, indem du die Fragen beantwortest.

- *Worauf beruht „Wissenschaft“?*

- *Was kennzeichnet das jüdisch-christliche Denken?*

- *Erkläre den Begriff „methodischer Atheismus“.*

- *Gott wirkt innerhalb der Naturgesetze und darüber hinaus. Erkläre.*

- *Was gilt als „wissenschaftliche Erkenntnis“?*

- *Kann die Wissenschaft irren? Begründe.*

Für die Schnellen:

- *Lies „Die Wirklichkeit ist immer größer“ und erkläre, weshalb es unzulässig und ideologisch wäre, die Wirklichkeit auf das jeweils Messbare zu reduzieren.*

- *Lies „Kritisch, aber nicht wissenschaftsfeindlich“ und erkläre die Aussage.*



Aufgabe 2: Denke weiter, indem du die Fragen beantwortest.

- *Wieso steht der christliche Glaube den vielfältigen Wissenschaftsmeinungen kritisch gegenüber?*

- *Was darf man aus „wissenschaftlichen Ergebnissen“ nicht ableiten? Erkläre.*

- *Erläutere, weshalb noch viele Erkenntnisse heute „gesicherte Meinungen“ umstürzen werden.*

- *Weshalb schließen sich Wissenschaft und Christsein nicht aus?*

Für die Schnellen: Lies „Archäologie braucht Interpretation“.

- *Erkläre die Kapitelüberschrift.*

- *Weshalb zeigt die Deutung archäologischer Ergebnisse die Weltanschauung des Forschers an?*

Viel Freude beim Entdecken der Vernünftigkeit des Glaubens.

**Aufgabe 1: Trainiere dein Leseverstehen, indem du die Fragen beantwortest.**

- *Worüber verfügen wir nur vage – gemäß dem Autor – in unserer Gesellschaft?*

- *Skizziere die Veränderung der Wortbedeutung?*

- *Erkläre den Begriff „ethischer Relativismus“.*

- *Nenne die Folge, die der ethische Relativismus mit sich bringt.*

- *Begründe, weshalb sich bei der „neuen Toleranz“ die Katze in den Schwanz beißt.*

- *Zeige die Intoleranz der „Neutoleranten“ auf.*

Für die Schnellen:

- *Lies „Toleranz und Wahrheit (im kirchlichen Raum)“ und erkläre, weshalb die christliche Kirche nur begrenzt tolerant begegnen kann.*

- *Lies „Toleranz und Wahrheit (im öffentlichen Raum)“ und erkläre, weshalb Wahrheit per Definition exklusiv ist.*



Aufgabe 2: Denke weiter, indem du die Fragen beantwortest.

- *Weshalb ist die vermeintliche „Freiheit“ unbarmherzig?*

- *Worauf gründete sich früher die Menschenwürde?*

- *Worauf gründet sich heute die „Menschenwürde“?*

- *Erkläre, weshalb der neuen Toleranz ein „krachendes ungenügend“ zu attestieren ist.*

Für die Schnellen: Denke weiter.

- *Erkläre, weshalb die neue Toleranz ein „totalitäres Werkzeug“ ist.*

- *Lies „Eine große Verantwortung“ (S. 79f). Begründe, weshalb Christus bei der Toleranzfrage maßgebend ist.*

**Aufgabe 1: Trainiere dein Leseverstehen, indem du die Fragen beantwortest.**

- *Nimm deine Bibel zur Hand. Lies Römer 9,20-21. Was sagt der Vers aus?*

- *Lies nun „Sich einer schwierigen Frage in Demut nähern“ (S. 84f) und erkläre, wie sich wahrer Glaube zeigt.*

- *Erkläre mithilfe von 4., wer das meiste Leid verursacht.*

- *Zeige auf, weshalb Liebe Freiheit verlangt. Nutze dazu 5. (S. 86).*

Aufgabe 2: Lies 6. und 7. (S. 86-89). Beantworte die Fragen.

- *Was meint der Autor mit der Überschrift „Gott hat einen Plan“?*

- *Gott handelt individuell. Skizziere wie diese Eigenschaft mit „Leid“ zusammenhängt.*

Für die Schnellen:

- *Mit den Inhalten, die du nun erfahren hast, wie würdest du eine erlebte „Leiderfahrung“ nun bewerten?*



Aufgabe 3: Denke weiter, indem du die Fragen beantwortest.

- *Leid als Strafe oder Prüfung? Begründe, indem du 8. (S. 89f) auswertest.*

Aufgabe 4: Lies 9. und 10. und beantworte die Fragen.

- *Was ist „Leid“ aus einer christlichen Weltanschauung grundsätzlich?*

- *Was können wir Menschen aber nicht immer herstellen?*

- *Erkläre, weshalb man oftmals erst in der Rückschau des Lebens versteht.*

- *Welche Frage bleibt oft unbeantwortet?*

- *Statt nach dem Warum, sollte man nach dem Wozu fragen. Erkläre.*



Aufgabe 1: Trainiere dein Leseverstehen, indem du die Fragen beantwortest.

- *Erkläre, weshalb ein Mensch nicht instinktgeleitet handelt.*

- *Warum spielen WERTE eine tragende Rolle beim Handeln?*

- *Kann der Mensch einfach tun oder verlangen, was er will? Begründe.*

- *Du bist „christlicher“ als du denkst. Erkläre.*

Aufgabe 2: Lies 4. und 6. (S. 99 und 101). Beantworte die Fragen.

- *Was ist unter dem Begriff „Naturrecht“ zu verstehen?*

- *Begründe, weshalb Religion nicht schädlich ist, obwohl es negative Beispiele gibt.*

Für die Schnellen:

- *Lies „Gute Beispiele Fehlanzeige“ (S. 100). Fasse in eigenen Worten den Inhalt zusammen.*



Aufgabe 3: Denke weiter, indem du die Fragen beantwortest.

- *Erkläre den sehr guten Kompass fürs Leben, den Jesus uns lehrt.*

- *Welches Ziel hat die christliche Botschaft?*

- *Begründe, warum der Mensch zuerst in der „inneren Schaltzentrale“ verändert werden muss.*

Für die Schnellen: Lies das Zeugnis von Francis Schaeffer (S. 105f). Welche zentrale Idee war ihm wichtig und wovor warnte er?

Aufgabe 4: Lies 10. und beantworte die Fragen.

- *Die Beziehung zu Gott spielt eine entscheidende Rolle für den „guten Menschen“. Erkläre.*

- *Wie wird der „gute Mensch“ geprägt?*

Viel Freude beim Entdecken der Vernünftigkeit des Glaubens.

**Aufgabe 1: Trainiere dein Leseverstehen, indem du die Fragen beantwortest.**

- *Warum hat die Bibel einen Maßstab, der über allem steht?*

- *Was empfindest du bei dem Gedanken, dich einmal vor Gott verantworten zu müssen?*

- *Warum gibt es keinen „gerechten Menschen“?*

- *Woher kommt das Böse und welches teuflische Versprechen bringt es mit sich?*

Aufgabe 2: Lies 6. und 7. (S. 112-114). Beantworte die Fragen.

- *Warum haben Christen Hoffnung? Begründe.*

- *Wieso ist Gottes Liebe zentral?*

Für die Schnellen:

- *Schlag in deiner Bibel Johannes 3,16-17. Markiere den Vers GELB und schreibe danach auf, was dieser Vers dir mitteilen möchte. (Tipp: Schreibe ihn doch ab und setze deinen Namen statt „die Welt“ ein).*



Aufgabe 3: Denke weiter, indem du die Fragen beantwortest.

- *Wodurch zeichnet sich Gottes Zorn aus?*

- *Jesus ist der Ausweg, um Gottes Zorn zu entgehen. Erkläre.*

- *Was wird mit dem Bösen aus christlicher Sicht einmal geschehen?*

- *Erkläre, was die Hölle – gemäß der Bibel – ist.*

Aufgabe 4: Werde persönlich.

- *Das Kapitel trägt die Überschrift „Zorn und Hölle – muss das sein?“. Gib eine Antwort darauf.*

- *Stehst du unter dem Zorn Gottes oder ist Jesus dein Ausweg?*

Viel Freude beim Entdecken der Vernünftigkeit des Glaubens.


Aufgabe 1: Platz für Gott (S. 120-131)? Lies die dir zugewiesenen Nummer durch und werte sie mit den Fragen aus.

Widerspruch	1+2	3+4	5+6	7+8	9+10
Auswertung	Welches Vorurteil hält sich hartnäckig?	„Theologie + Naturwissenschaft = Erfolg“ Erkläre.	Wofür ist die Vernunft?	Was gibt es im Universum?	Was zeigt bibl. Grundwissen auf?
	Was betont Polkinghorne?	Was will eine biblische Theologie?	Worüber spricht die Theologie?	Erkläre das „anthropische Prinzip“.	Was erkennt der Glaube?
	Was war den Wissenschaftlern fremd?	Weshalb ist der Dialog ins Stocken geraten?	Was geschah Anfang des 20. Jhdts.?	Was erscheint immer mehr fragwürdig?	Welchen Wert hat der Mensch im bibl. Sinn?
	Welche Trennung war verheerend?	Skizziere ein Miteinander.	Welche Auswirkungen hatte dies für das Weltbild?	Worauf kein ein rein naturwissenschaftliches Menschenbild nicht antworten?	Erkläre, die letzte Überschrift.

